



Grüne Liste Bensheim - DIE GRÜNEN (GLB)

Wählergemeinschaft
für Demokratie und Umwelt

Thomas Götz

STVV 05.11.2020, TOP 16 Umgestaltung Spielplatz, Lauterzugang und Lauterbeleuchtung, Vorlage der Verwaltung

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Projekt besteht aus 3 Teilen, dem Zugang zur Lauter, der Umgestaltung des existierenden Spielplatzes und dem Beleuchtungskonzept.

- Die Schaffung eines Zugangs zur Lauter finden wir gut. Die Sicherheitsbedenken, die sich im Änderungsantrag der BfB ausdrücken, teilen wir nicht. Die Stellungnahme des Teams Gebäudemanagement ist plausibel, wir glauben, dass der Sicherheitsthematik ausreichend Rechnung getragen wurde. Den Änderungsantrag der BfB lehnen wir deshalb ab.
- Mit der Umgestaltung des existierenden Spielplatzes am Wambolter Hof tun wir uns deutlich schwerer. Die Planungsunterlagen sehen schick aus, aber die Funktionalität scheint zunächst deutlich schlechter zu sein als bei dem existierenden Spielplatz. Frau Rauber-Jung hat im Bauausschuss erklärt, dass es sich zunächst nur um Beispiele handelt, dass man selbstverständlich darauf achten wird, dass beispielsweise das Spielhaus eine ausreichende Größe haben wird. Ausdrücklich begrüßen wir die Einrichtung des bodennahen Trampolins, das auch mit Rollstühlen befahrbar sein soll.
Problematisch ist es natürlich, einen funktionierenden und gut angenommenen Spielplatz abzubauen zumal die Kosten dafür nicht unerheblich sind und das Geld an anderer Stelle auch gut eingesetzt werden könnte. Aber diese Investitionen sind Investitionen für unsere Kinder und damit Investitionen in die Zukunft.
Zu diesem Punkt gibt es in unserer Fraktion keine einheitliche Meinung, wir werden dazu nicht geschlossen abstimmen.
- Zum Beleuchtungskonzept: in der Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde heißt es „Hinsichtlich der Idee, die Wasserfläche und/oder die Uferbereich zu beleuchten wurde klargestellt, dass das Gewässer einschließlich seiner Ufer Naturraum darstellt und somit Lebensraum wild lebender Tiere ist; eine Beleuchtung dieses Raumes ist daher auszuschließen. Gegen eine Beleuchtung von Brückenbauwerken oder angrenzender Gebäude bestehen keine grundsätzlichen Bedenken.“

Wir gehen davon aus, dass das vorliegende Konzept sich an diese Vorgabe hält. Da auch vom Gewässerverband und von den Naturschutzverbänden keine prinzipiellen Einwände kamen, betrachten wir unsere ursprünglichen Bedenken als ausgeräumt. Wir sehen in dem Konzept eine deutliche Attraktivierung der Innenstadt.

Generell ist es zu begrüßen, dass sich in der Stadt hier etwas in die richtige Richtung entwickelt. Die Ausgaben sind hoch, wir halten sie für vertretbar und werden der Vorlage mehrheitlich zustimmen.